

Wirtschaftsgeschichte Saalfeld

Teil 4: Wirtschaftszweig Tourismus

Ein weiterer wesentlicher Wirtschaftszweig in Saalfeld war und ist die Tourismuswirtschaft. Begonnen hatte der touristische Aufschwung für die Stadt mit der Entdeckung der „Feengrotten“ in einem stillgelegten Alaunschieferbergwerk und der Eröffnung als Schauhöhlen zu Pfingsten 1914. Heute werden die „Feengrotten“ jährlich von fast 200.000 Besuchern bewundert (seit 1914 ca. 17 Mio. Besucher).



Saalfelder Feengrotten um 1920...



...heute

Damals wie heute partizipieren die Innenstadt mit ihren zahlreichen Gaststätten, Kneipen und Hotels aber auch die Ausflugsrestaurants im Umlandbereich sowie andere Einrichtungen wie z. B. das Saalfelder Stadtmuseum im Franziskanerkloster von der Anziehungskraft des Besuchermagneten „Feengrotten“. Darüber hinaus erfreut sich die historische Innenstadt Saalfelds mit ihren zahlreichen historischen Bauwerken, die den Ruf der Stadt als „Steinerne Chronik Thüringens“ begründeten, ebenfalls als Ziel von Tagesbesuchern und Reisegruppen einer steigenden Aufmerksamkeit. Deshalb ist auch in den kommenden Jahren für eine positive Entwicklung des Tourismusgewerbes u.a. die Weiterführung der Sanierung der Innenstadt von größter Bedeutung.



Hotel Anker um 1938



Gaststätte „Zum Pappenheimer“ heute

Schwerpunkte der Innenstadtentwicklung seit 1990 wie auch künftig sind die weitere Sanierung der Altstadtgebäude, Straßen und Plätze, Schließung noch bestehender Baulücken, verkehrsberuhigende Maßnahmen, Verringerung störenden Durchgangsverkehrs, Erhöhung des Parkraumangebotes sowie Erweiterung des Angebotes an Unterhaltung und Kultur, Gastronomie und Märkten.



Alte Münze mit Blick zum Darrtor



Marktapotheke mit Blick in die Saalstraße



Roter Hirsch mit Touristeninformation



Saalfelder Rathaus am Marktplatz

Saalfeld ist aufgrund der Verkehrsanbindung und Lage aber auch idealer Ausgangspunkt zum Thüringer Wald, Schiefergebirge, Saaletal mit Hohenwarte - Stausee und Bleiloch - Talsperre, in das Orlatal und Schwarzatal.



Hohenwartestausee



Blick ins Melktal

Eine weitere Belebung des Kultur- und Städtetourismus wird auch vom 105. Deutschen Wandertag 2005 im Städtedreieck Saalebogen ausgehen.